

Zum Gottesdienst zum Visionssonntag, 1. November 2020, 10 Uhr in der Kirche Kirchdorf

Assoziation: Aufbrechen von hart Gesetztem (Stein)
zu einer Zukunft in Offenheit und Weite (Meer, Himmel)



VISION

Sonntägliche Besinnung auf alltägliches Kirche-Sein

«Eine **Vision** ist die motivierende, positiv formulierte Vorstellung des Zustandes, den Sie mit Ihrem Unternehmen erreichen wollen. Die **Vision** drückt aus, wo und wofür Sie in der Zukunft stehen wollen.»

So steht es als Definition im Lexikon.

Für welches 'Unternehmen' mögen die Propheten des Alten Testaments ihre von Gott inspirierten Visionen verkündet haben? Für das Unternehmen: «Gott mit den Menschen» oder «Gott für die Menschen»? Als Erinnerung an die Sache Gottes? Als motivierender Antrieb an die Menschen?

Visionen führen über die Zeit heute und jetzt hinaus.

Manchmal sind sie auch düster und wollen warnen vor Zuständen und Geschehen, auf die die Menschen erst noch zugehen - vernichtend, wenn diese nicht zur Umkehr bereit sind.

Visionen mögen jedoch vorab den Blick auf eine helle, kraftvolle Zukunft öffnen und Menschen ermutigen, sich selbst gestaltend dorthin aufzumachen.

Vision Kirche 21

So haben vor ein paar Jahren unsere Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sich aufgemacht, nach ihrer Vision für die Zukunft zu suchen. Sie haben damit den Willen bekundet, zum Teil festgefahrene Strukturen und Traditionen zu hinterfragen. Althergekommenes muss sich mit den Menschen von heute, ihren Nöten, Leiden, Bedürfnissen und Lebensformen verzahnen lassen, sonst wird es starr hemmend statt weiterführend. Die Bibel schenkt Bilder, Geschichten und Erfahrungen, die zeitlos lebendig sind, Halt bieten oder Orientierung geben. Wie lesen und hören wir sie heute? Welche Botschaften und Werte wecken gute und menschenfreundliche Visionen für das Unternehmen Kirche?

Von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet

Unter diesem visionären Motto werfen reformierte Kirchen, Kirchgemeinden, Christinnen und Christen im Glauben und im Handeln aus vertrauter Umgebung einen Blick in die Zukunft. Es braucht dazu Offenheit und etwas Neugierde, den Mut und Willen zu fälligen Veränderungen. Aber auch Ängste und Verzagtheit sind ernst zu nehmen und zu beleuchten. In allem gilt es, der Besinnung auf das Evangelium Raum zu geben.

«Die Kirche wird nicht visionär, wenn sie lediglich einen neuen Aktionsplan ausarbeitet. Die Kirche wird visionär, wenn sie sich besinnt, welches ihr Auftrag ist und wies sie ihn wahrnehmen kann.» heisst es in den Leitlinien zur Vision Kirche 21

Reformationssonntags wird zum Visionssonntag

In Erinnerung an die visionäre Umgestaltung der Kirche zur Zeit der Reformation hat der Synodalrat den vormaligen Reformationssonntag zum Visionssonntag erklärt. Die Kirchgemeinden sind aufgerufen, den jährlich aktuellen Leitsatz von Vision Kirche 21 im Gottesdienst aufzunehmen.

Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden ist das Thema, für den diesjährigen Visionssonntag. Wo ist Offenheit angebracht und belebend, wo der Fokus speziell auf Leidende nötig und wegführend?

Eine spannende Frage. Eine Frage der Spannung?

Die Kirchgemeinden Wichtrach, Gerzensee und Kirchdorf werden den Gottesdienst im Rahmen ihrer regionalen Zusammenarbeit am 1. November 2020 um 10 Uhr gemeinsam in Kirchdorf feiern.

Seien Sie willkommen, lassen Sie sich auf Visionen Ihrer Kirche ein, gestalten Sie sie mit!

Christine Bär-Zehnder, Wichtrach